

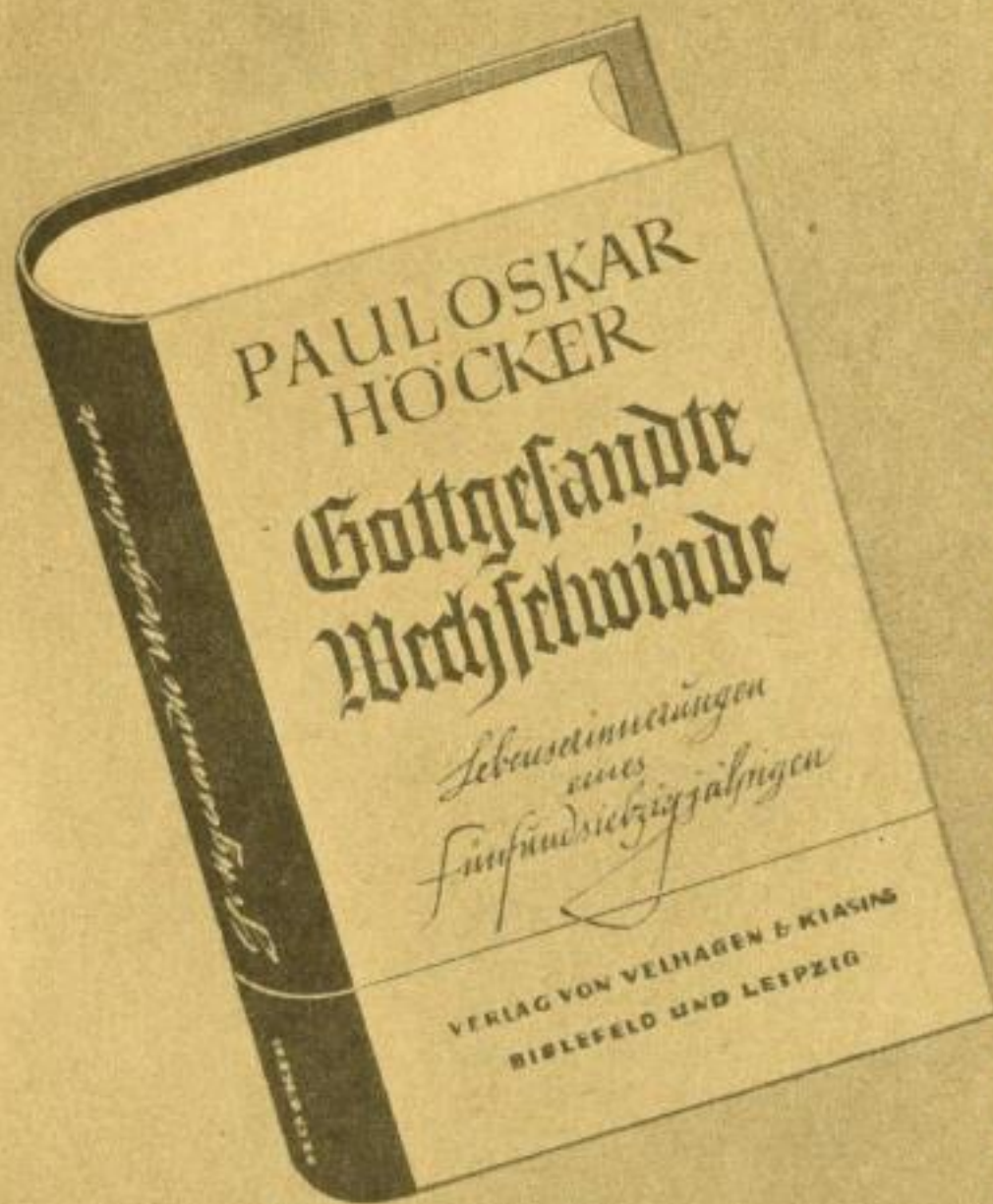
Soeben erscheint:

Paul Oskar Höcker

Gottgesandte Wechselwinde

Lebenserinnerungen eines fünfundsiebzigjährigen

In geschmackvollem Ganzleinenband 9,50 RM.



Ein reiches Festgeschenk ist's, das der fünfundsiebzigjährige auf seinen Geburtstagstisch legt. Seine Leser kennen ihn seit einem Menschenalter meist nur als erfolgsgekrönten Romanschriftsteller. Aber hier setzt er die stimmungsvollen Bekenntnisse seiner Kinderzeit fort, erzählt von seinen Erlebnissen als Musikstudent, als Soldat, als Kapellmeister. In der Provinz Posen lernt das Karlsruher Stadtkind das großzügige Landleben kennen. Mit bescheidenen Mitteln beginnt der junge Erzähler in die weite Welt zu rufen. Von allen Seiten fliegen ihm die Romanstoffe zu. Mit Takt und Bescheidenheit tritt der Verfasser selbst immer wieder in den Hintergrund. Doch wenn sich's um seinen Vater handelt, den unvergessenen Schauspieler und Jugendschriftsteller, wenn er von seiner jungen Ehe erzählt, von seinen Kindern, von seinem durch nie ermüdenden Fleiß erbauten eigenen Heim, dann hören wir ein warmes Menschenherz schlagen. Seine Arbeit in Velhagen & Klasings Schriftleitungen wird durch den Weltkrieg unterbrochen. Kriegserlebnisse und Erinnerungen an die von ihm geschaffene „Lilienthal-Kriegszeitung“ folgen, an das Todesurteil, das die Belgier über ihn verhängten, an seine Fahrten auf vielen Meeren, Romanstudien in fremden Erdteilen, an Flüge aller Art, an Musik im Hause, an prächtige Charaktere! • Aus dem Dasein einer künstlerisch eingestellten deutschen Schicht gibt das lebenswerte Buch eine kleine Kulturgeschichte, die vom Franzosenkrieg 1870 bis zum Englischen Krieg von heute reicht.

Verlag von Velhagen & Klasing

Bielefeld und Leipzig